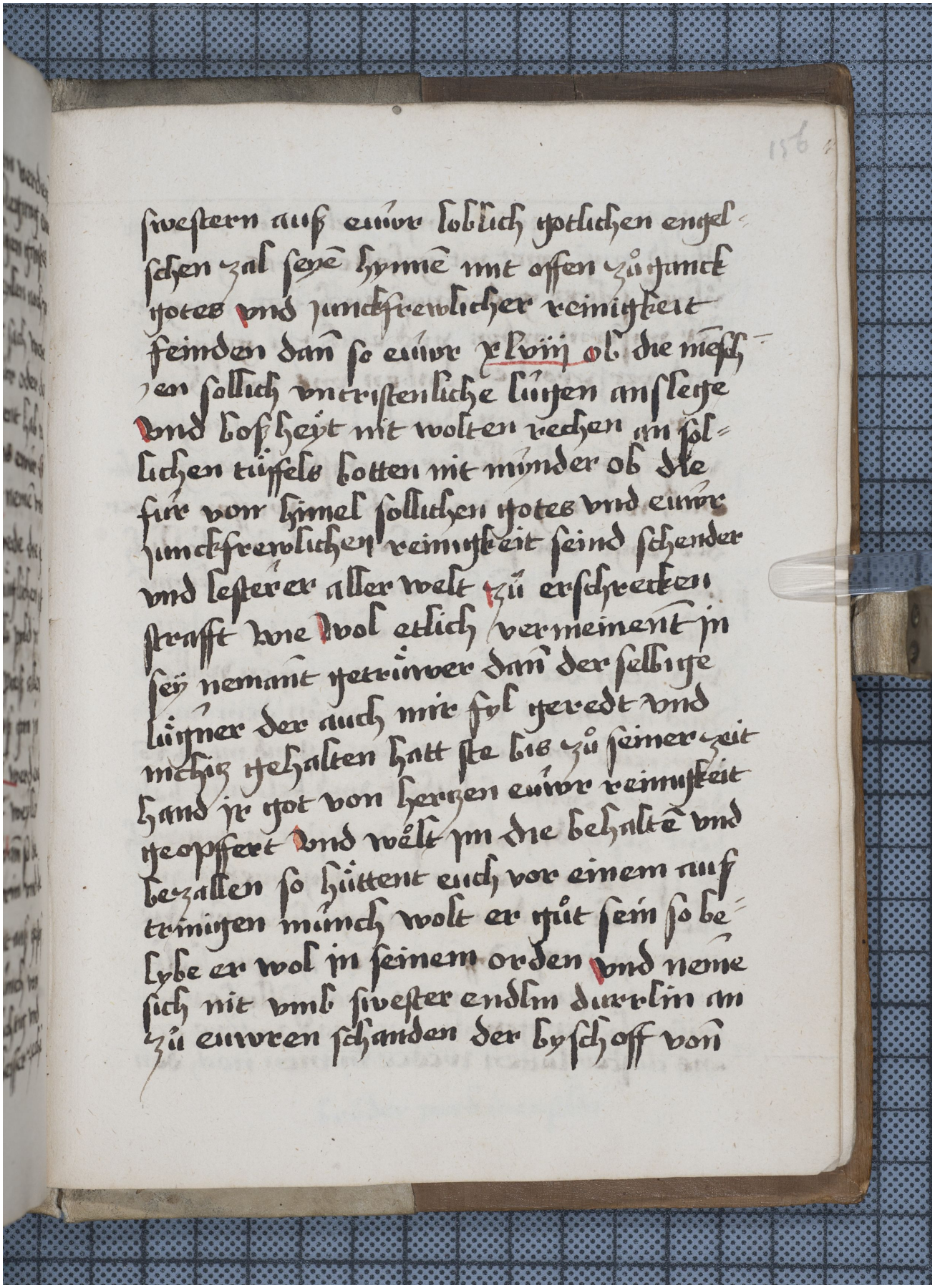
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



156

swestern auf euwer loblich gotlichen engel
schen zal sey hymel mit offen zu gunst
gotes vnd gunstfrewlicher reinigkeit
feinden dan so euwer klöster ob die mess
en sollich vnchristenliche lüsen anslege
vnd boßheit mit wolten rechen an sol
lichen tüffels botten mit minder ob die
fier vom himel sollichen gotes vnd euwer
gunstfrewlichen reinigkeit seind schender
vnd lesterer aller welt zu erschrecken
strafft wie wol etlich vermeinent in
sey nemant getrüwer dan der selbige
lügner der auch mir fol geredt vnd
mehig gehalten hatt ste bis zu seiner zeit
hand sy got von herzen euwer reinigkeit
geopffert vnd wölt im die behalten vnd
bezallen so hüttent euch vor einem auf
trinigen münch wolt er gut sein so be
lybe er wol in seinem orden vnd neme
sich nit vmb swester endlin durrlin an
zu euwren schanden der bischoff von